



[geva-test® Studium & Beruf]

Präsentation für Schulen
München, 2017



Über das geva-institut



Michael Kratzmair,
Geschäftsführung geva-institut

- > ist seit 1988 in der Personal- und Organisationsberatung tätig
- > vorwiegend wissenschaftliche Mitarbeiter entwickeln und implementieren fundierte eignungsdiagnostische Methoden zur Personalauswahl und -entwicklung, so auch Testverfahren
- > einen weiteren Schwerpunkt bilden Mitarbeiter- und Kundenbefragungen
- > geva-Testverfahren zur beruflichen Orientierung werden von Schülern, Schulabgängern, Hochschulabsolventen sowie Fach- und Führungskräften gleichermaßen genutzt
- > zur Bewertung individueller Testergebnisse bietet eine in Art und Umfang einzigartige Datenbasis spezifische Vergleichsmöglichkeiten

Referenzen



Bis heute Testsieger

Die Stiftung Warentest zeichnete 2007 den Eignungstest Berufswahl (den Vorläufer des heutigen geva-test® Studium & Beruf) als Testsieger mit der Note „sehr gut“ aus. Seitdem gab es **keine** neue Untersuchung zur Berufsorientierung für Schüler.



Über zwei Millionen Teilnehmer

Mehr als zwei Millionen Schüler haben bereits den geva-test® gemacht und eine fundierte Entscheidung für ihre berufliche Zukunft getroffen.

Meinungen



Besonders gut finden wir am geva test®, dass die Schüler eine vielfältige Außensicht auf sich selbst erhalten – und zwar nicht von uns Lehrern, sondern in gewisser Weise von einem externen neutralen Beobachter.“



*OStR Kristina Pisot,
Kordinatorin Berufsorientierung
Carl-von-Weber-Schule,
Eutin*

„An unserer Schule haben wir den geva-test® als ein hervorragendes Instrument für eine umfassende individuelle Studien- und Berufsorientierung kennengelernt. Aus diesem Grund haben wir den Test in unserem Programm zum Übergang Schule – Beruf fest verankert.“



*Dankward Niedermeier,
Studiendirektor und Koordinator für
Berufs und Studienorientierung,
Geschwister-Scholl Gymnasium,
Stadtlohn*

„Im Allgemeinen kann ein kostenloser Berufstest aus dem Internet nichtschaden, für eine genaue Analyse ist ein professioneller Eignungstest wie der des geva-instituts allerdings eindeutig besser geeignet.“



*Franziska Krämer, Abiturientin,
Gymnasium Kronwerk, Rendsburg*

Was die geva-tests® auszeichnet



STÄRKEN- / SCHWÄCHEN-ANALYSE

Umfassende Prüfung von kognitiver Leistung, persönlichen Potenzialen und Berufsmotivation, Eignungsfeststellung



KOSTENLOSE GRUPPENAUSWERTUNG

Auch große Schülergruppen können problemlos getestet werden. Die Schule bekommt eine kostenlose Gruppenauswertung



PRÜFUNGSSITUATION

Echte Prüfungssituation unter kontrollierten Bedingungen: Eine Lehrkraft leitet die Testung an



FLEXIBLE TESTNUTZUNG

Flexible Testnutzung und einfache Durchführung in Papierform oder als Online-Gruppentestung



VORBEREITUNG

Perfekte Vorbereitung auf Auswahlverfahren von Universitäten und Unternehmen



NEUTRALE ERGEBNISRÜCKMELDUNG

Wissenschaftlich fundiert, unabhängig von der Arbeitsmarktlage und frei von Interessen Dritter

[Potentiale erkennen und die richtige Studien- und Berufswahl treffen

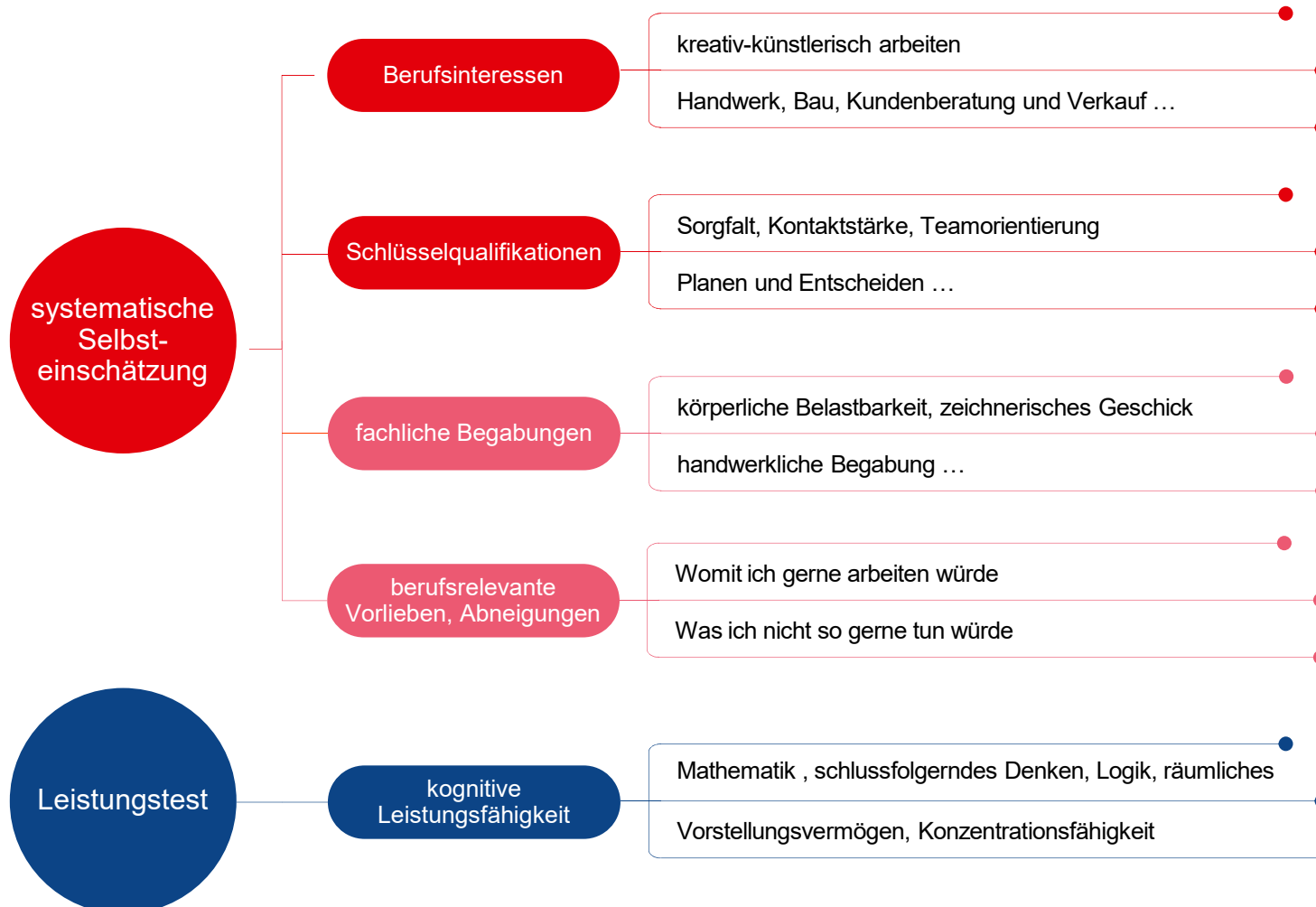
- ✓ **Was soll ich studieren?** Welcher Beruf ist der richtige für mich? Viele Abiturienten oder Fachabiturienten stellen sich diese Frage
- ✓ der geva-test® Studium & Beruf liefert **fundierte Antworten**, denn er prüft auch die Leistungsfähigkeit in studien- und ausbildungsrelevanten Bereichen
- ✓ Erlernen einer **besseren Selbsteinschätzung**, auch im Vergleich mit der passenden Altersgruppe. Analyse von **Stärken, Interessen und objektiver Leistungsfähigkeit** in einem Test
- ✓ Persönliche, ca. 20-seitige Auswertung mit **Studien- und Berufsempfehlungen** und Tipps zur weiteren Berufsorientierung
- ✓ der geva-test® ist somit der **ideale Ausgangspunkt** für Ihre Ausbildungs- oder Studienwahl
- ✓ **Hohe Leistung** zum angemessenen Preis

[Bedeutsamkeit der Studien- und Berufsorientierung

- > Radikale Veränderung der Arbeitswelt (komplexer, anspruchsvoller, schnelllebiger)
- > Neue Anforderungen an die Qualifikation des Nachwuchses
- > Neben fachlichen Kenntnissen werden Schlüsselqualifikationen wie z. B. Initiative, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamgeist etc. immer wichtiger
- > Potentiale und Kompetenzen müssen erst festgestellt, dann entwickelt werden
- > Höhere Chancen auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz sowie größere Zufriedenheit mit der Berufswahl durch gezielte Vorbereitung



Aufbau und Inhalte der geva-tests®



Nutzen für Jugendliche

- ✓ Potenziale **unabhängig von Schulnoten** erkennen
- ✓ **Vorbereitung der Wahl** von Vertiefungsfächern, Leistungskursen, Schwerpunktzweigen, etc. durch Testergebnis
- ✓ berufsbezogene ausführliche **Stärken- / Schwächen-Analyse** erhalten
- ✓ sich auf **Auswahlverfahren und Eignungstests** von Hochschulen und Betrieben vorbereiten
- ✓ passende **Studien- und Berufsrichtungen** herausfinden
- ✓ **Schwerpunkte** für die weitere Bildungslaufbahn gezielt festlegen
- ✓ Testergebnis von „**neutraler**“ Instanz (nicht Schule, nicht Familie)
- ✓ **Impulse** für weiterführende Aktivitäten (Praktika, Unibesuche etc.) bekommen
- ✓ **persönliche, detaillierte schriftliche Testauswertung** mit gut verständlicher und zielgruppengerechter Ergebnisdarstellung:
 - Wie stehe ich im Vergleich zu anderen gleichaltrigen Jugendlichen der gleichen Schulform da?
 - Was sind meine beruflichen Interessenschwerpunkte?
 - Wie schneide ich bei persönlichen Verhaltenskompetenzen (Schlüsselqualifikationen) und im individuellen Leistungsprofil ab?
 - Welche Studiengänge und/oder Ausbildungsberufe passen zu meinem Testergebnis?

[Ablauf der Schulaktion

- 1. Bestellung** und Verteilung von Teilnehmerbroschüren mit Datenschutz- u. Teilnahmebedingungen durch Testleiter/Testleiterin (in der Regel eine Lehrkraft, aber auch Elternvertretung möglich)
- 2. Anmeldung** der Schüler/-innen durch unterschriebene Einverständniserklärung aus Teilnehmerbroschüren
- 3. Abgabe** der Testgebühr beim Testleiter
- 4. Organisation** des Testtermins und Bestellung der Testhefte / Zugangscodes beim geva-institut durch Testleiter/in
- 5. Testdurchführung** als Gruppentestung in der Schule
- 6.** Nach wenigen Tagen Versand der **Testauswertung** an die vom Schüler angegebene Mailadresse bei Online-Testung, bei Print-Testung schriftliches Ergebnis nach 2-3 Wochen in verschlossenen Umschlägen an Schule
- 7.** Testleiter/in erhält und begleicht **Sammelrechnung**

Auszug Teilnehmerauswertung

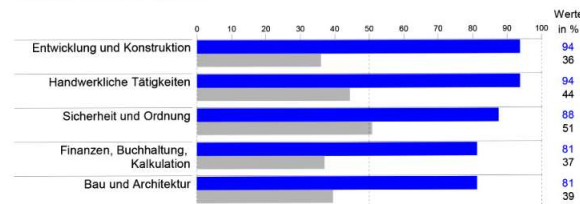
Ihre beruflichen Interessen

Im Test haben wir Sie gefragt, wie viel Spaß Ihnen verschiedene Tätigkeiten machen würden. Ihre Antworten haben wir ausgewertet, zu verschiedenen Interessengebieten zusammengefasst und als persönliches Interessenprofil abgebildet. Die Tätigkeitsbereiche, die Sie am meisten interessieren, haben wir dabei an den Anfang gestellt.

So lesen Sie Ihr Interessenprofil:

Der obere, dunkle Balken stellt immer dar, wie stark Ihr Interesse an dem jeweiligen Tätigkeitsbereich ist. Ob das besonders viel, durchschnittlich oder wenig ist, können Sie mit Hilfe des grauen Vergleichsbalkens beurteilen. Er gibt an, welche Interessenwerte andere Teilnehmer aus Ihrer Vergleichsgruppe im Durchschnitt erzielt haben. So können Sie erkennen, für welche Bereiche Sie sich stärker oder aber auch weniger stark interessieren als andere Teilnehmer.

Ihre Top-Fünf-Interessengebiete:



Entwicklung und Konstruktion:

Die Entwicklung neuer technischer Systeme hat viel mit Forschung zu tun. Die so gewonnenen Erkenntnisse fließen dann in die Konstruktion des Endprodukts hinein.

Handwerkliche Tätigkeiten:

Wie der Name schon sagt, geht es hier darum, mit den Händen zu arbeiten. Die Handarbeit wird dabei durch den Gebrauch von Werkzeugen ergänzt. Es geht hier meist darum, neue Dinge zu fertigen, Gegenstände abzuändern oder sie zu reparieren.

Sicherheit und Ordnung:

Hier geht es um polizeiliche oder kriminalistische Tätigkeiten oder den Schutz von Personen und Objekten.

Finanzen, Buchhaltung, Kalkulation:

Hier geht es um die klassischen kaufmännischen Tätigkeiten. Diese beinhalten ordnende, verwaltende Tätigkeiten, aber auch viele planerische Tätigkeiten, die für den zukünftigen Kurs eines Unternehmens wichtig sind.

Bau und Architektur:

Dieser Bereich umfasst zum einen die architektonische Planung von Gebäuden als gestalterische und kreative Tätigkeit. Zur Architektur gehören aber auch die bautechnischen Berechnungen der Statik und die Erstellung genauer Konstruktionspläne.

Für die hier dargestellten fünf Tätigkeitsbereiche interessieren Sie sich am meisten. Bei der Berufswahl spielen Ihre Top-Fünf-Interessen eine wichtige Rolle. Schließlich soll Ihnen der spätere Beruf auch längerfristig Spaß machen und Tätigkeiten beinhalten, die Sie gerne tun. Andere Interessengebiete spielen jedoch auch eine Rolle. Wie sehr Sie sich für weitere Tätigkeitsbereiche interessieren, sehen Sie in der Fortsetzung der Grafik auf der nächsten Seite.

Beispiel: berufliche Interessen

Auszug Teilnehmerauswertung

gevainstitut

Ihre fachlichen Begabungen (Selbsteinschätzung)

Teil 2: Ihre kognitiven Fähigkeiten

Für viele Berufe sind bestimmte kognitive Fähigkeiten wichtig, zum Beispiel logisches Denken. Auch die Fähigkeit, sich Dinge räumlich vorstellen zu können, ist in vielen Berufen gefordert. Im Arbeitsleben ist es auch wichtig, mathematische Kenntnisse anzuwenden und sich schriftlich ausdrücken zu können.

Ergebnisse Ihrer Selbsteinschätzung:

Fähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gedächtnis									
Konzentrationsfähigkeit									
Mathematische Fertigkeiten									
Räumliches Vorstellungsvermögen									
Schlussfolgerndes Denken									
Schriftlicher Ausdruck									
Technisches Verständnis									
Textverständnis									

Gedächtnis
Ein gutes Gedächtnis hat man, wenn man sich Dinge leicht merken kann, sie auch nach längerer Zeit noch weiß und vor allem wichtige Informationen nicht vergisst.
Ihre Selbsteinschätzung: Beim Merkmal Gedächtnis liegen Sie etwas über dem Durchschnitt Ihrer Vergleichsgruppe.

Konzentrationsfähigkeit
Eine gute Konzentrationsfähigkeit heißt, dass man über längere Zeit eine bestimmte Sache tun kann, ohne ständig an andere Dinge zu denken oder sich ablenken zu lassen.
Ihre Selbsteinschätzung: Sie können sich etwas besser konzentrieren als andere.

Mathematische Fertigkeiten
Zu den mathematischen Fertigkeiten zählen sowohl das reine Kopfrechnen als auch die Fähigkeit, kompliziertere mathematische Aufgaben schriftlich lösen zu können.
Ihre Selbsteinschätzung: Ihre mathematischen Fertigkeiten sind nicht ganz so gut wie die Ihrer Vergleichsgruppe.

Räumliches Vorstellungsvermögen
Zum räumlichen Vorstellungsvermögen zählt die Fähigkeit, sich den Aufbau von auf Bauplänen dargestellten Gegenständen vorstellen zu können, oder sich anhand von Landkarten orientieren zu können.
Ihre Selbsteinschätzung: Verglichen mit anderen, liegt Ihr räumliches Vorstellungsvermögen über dem Durchschnitt.

Schlussfolgerndes Denken
Gut schlussfolgernd denken kann man, wenn man in der Lage ist, eine Vielzahl von Informationen in den richtigen Zusammenhang zu bringen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.
Ihre Selbsteinschätzung: Ihre Fähigkeit zum schlussfolgernden Denken ist leicht überdurchschnittlich ausgeprägt.

Schriftlicher Ausdruck
Zur schriftlichen Ausdrucksfähigkeit gehört, gute Sätze formulieren zu können und auch bei umfangreicheren Texten nicht die Übersicht zu verlieren.
Ihre Selbsteinschätzung: Sie können sich ein wenig besser schriftlich ausdrücken als andere.

Technisches Verständnis
Ein gutes technisches Verständnis hilft nicht nur beim Entwurf oder bei der Reparatur von technischen Geräten, sondern auch bei deren Bedienung im alltäglichen Gebrauch.
Ihre Selbsteinschätzung: Sie haben ein besseres technisches Verständnis als Ihre Vergleichsgruppe.

Beispiel: fachliche Begabungen

Auszug Teilnehmerauswertung

gevainstitut

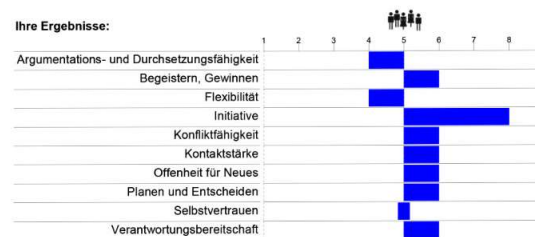
Ihre Schlüsselqualifikationen und persönlichen Stärken

Teil 1: Interaktion bestimmen, Prozesse gestalten

Wie gehen Sie auf andere Menschen zu, zum Beispiel auf Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler? Wie gut können Sie neue Unternehmungen in Gang setzen und gestalten? Wer ein gutes Selbstvertrauen hat und offen für Veränderung ist, hat es meist leichter, etwas Neues zu beginnen und Entscheidungen zu fällen. Im Umgang mit anderen Menschen hilft Kontaktstärke, aber auch Durchsetzungsfähigkeit und Begeisterungsvermögen.

Wenn Sie hier keine hohen Werte haben, lautet die Devise: Trauen Sie sich! Denn wer Entscheidungen trifft oder neue Situationen erfolgreich meistert, macht Erfahrungen, die wichtig für das eigene Selbstvertrauen sind.

Ihre Ergebnisse:



Argumentations- und Durchsetzungsfähigkeit

Personen mit einem hohen Durchsetzungsvermögen können sich in Gruppen gut behaupten, bringen sich ein und können ihre Vorstellungen auch gegen Widerstände durchsetzen. Auch wenn man hier leicht überziehen kann: Gute Ideen brauchen manchmal den nötigen Nachdruck. Dazu gehört aber auch, den persönlichen Standpunkt mit guten Argumenten zu untermauern und die Gesprächspartner in die gewünschte Richtung lenken zu können.

Ihr Ergebnis: Ihre Argumentations- und Durchsetzungsfähigkeit ist leicht unterdurchschnittlich ausgeprägt.

Begeistern, Gewinnen

Andere Menschen durch sachliche Argumente für eine Sache zu gewinnen, ist das eine. Positive Gefühle für die Sache in ihnen zu wecken und sie mitzureißen, kurz: sie zu begeistern, ist das andere. Eine Voraussetzung dafür ist, dass man sich auch selbst für die Sache begeistert, weil nur dann der Funke auf andere überspringen kann.

Ihr Ergebnis: Ihre Fähigkeit, andere zu begeistern und für sich zu gewinnen, liegt etwas über dem Durchschnitt.

Flexibilität

Flexible Menschen stellen sich schnell auf unterschiedliche Situationen und Personen ein. Sie geraten auch bei gänzlich Unvorhergesehenem nicht aus der Fassung, sondern verhalten sich angemessen und stellen ihre Planung schnell auf die neuen Gegebenheiten ein.

Ihr Ergebnis: Sie sind etwas weniger flexibel als Ihre Vergleichsgruppe.

Initiative

Dinge anstoßen, Initiative ergreifen, Ideen verwirklichen: Jedes Unternehmen und jede Unternehmung braucht Menschen mit solchen Fähigkeiten, damit etwas vorangeht. Menschen, die hier hoch punkten, haben auch den Mut, über ihre Ideen zu sprechen.

Ihr Ergebnis: Beim Merkmal Initiative stehen Sie besser da als andere.

Beispiel: Schlüsselqualifikationen und persönliche Stärken

Auszug Teilnehmerauswertung

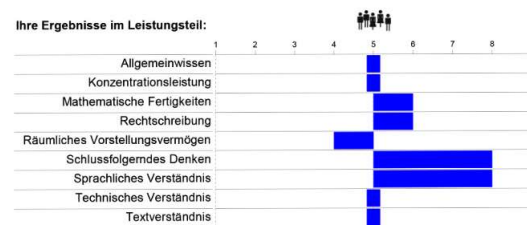
Ihr Leistungsprofil

Mit dem Leistungsteil des Tests haben wir Ihre kognitiven Fähigkeiten geprüft – und zwar durch objektive Aufgaben unter Zeitdruck. In vielen Berufen sind einer oder mehrere der dargestellten Leistungsbereiche gefragt. Niemand kann überall gleich gut sein! In den Leistungsbereichen, die für Ihren Wunschberuf wichtig sind, sollten Sie aber mindestens so gut sein wie Ihre Vergleichsgruppe.

Ein unterdurchschnittliches Ergebnis in einem Leistungsbereich muss nicht bedeuten, dass Berufe, die ein gutes Können auf diesem Gebiet voraussetzen, für Sie nicht erreichbar sind. Leistungen lassen sich trainieren – Ihr Allgemeinwissen zum Beispiel können Sie Ihr ganzes Leben lang erweitern. Prüfen Sie Ihre Ergebnisse ausführlich. In welchen Bereichen sind Sie mit sich zufrieden? Wo trauen Sie sich noch mehr zu?

So lesen Sie die Auswertung:

Ihre Ergebnisse stellen wir in der gewohnten Weise dar. Ein Balken nach rechts bedeutet, dass Sie ein besseres Ergebnis als Ihre Vergleichsgruppe erzielt haben. Ein kurzer Balken in der Mitte bedeutet ein durchschnittliches Ergebnis. Ein Balken nach links bedeutet, dass Sie unter dem Durchschnitt Ihrer Vergleichsgruppe liegen. Die Länge des Balkens steht für die Stärke der über- oder unterdurchschnittlichen Ausprägung.



Allgemeinwissen

In diesem Bereich gab es einen Aufgabentyp: Hier wurden Ihnen Fragen zu unterschiedlichen Wissensbereichen gestellt, die zum Allgemeinwissen zählen.

Ihr Ergebnis: Beim Allgemeinwissen haben Sie ähnliche Ergebnisse wie andere erzielt.

Konzentrationsleistung

Hier wurde die Fähigkeit gemessen, sich auf eine Aufgabe konzentrieren zu können. Es ging darum, eine große Anzahl relativ einfacher Aufgaben unter sehr hohem Zeitdruck möglichst schnell und fehlerfrei zu bearbeiten.

Ihr Ergebnis: Sie konzentrieren sich genauso gut wie Ihre Vergleichsgruppe.

Mathematische Fertigkeiten

Zu den mathematischen Fertigkeiten gehören beispielsweise das Kopfrechnen und die Fähigkeit, textliche Aufgabenstellungen in mathematische Aufgaben zu übertragen.

Ihr Ergebnis: Ihre mathematischen Fertigkeiten sind leicht überdurchschnittlich.

Rechtschreibung

Bei diesem Aufgabentyp musste bei verschiedenen Wörtern angegeben werden, ob die Schreibweise richtig oder falsch ist.

Ihr Ergebnis: Im Bereich Rechtschreibung haben Sie etwas besser abgeschnitten als Ihre Vergleichsgruppe.

Beispiel: Leistungsprofil

Auszug Teilnehmerauswertung

Ihre Selbsteinschätzung und wie realistisch sie ist

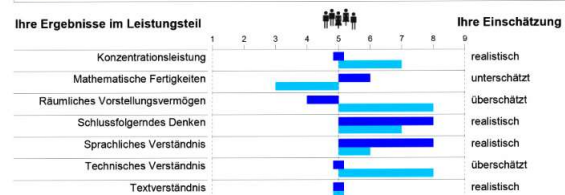
In der folgenden Darstellung haben wir Ihre Ergebnisse im Leistungsteil mit Ihrer Selbsteinschätzung der entsprechenden Fähigkeiten verglichen. Das bedeutet, wir haben Ihnen einerseits Aufgaben aus einem bestimmten Bereich gestellt (zum Beispiel: Technisches Verständnis). Darüber hinaus konnten Sie Ihre Fähigkeiten in diesem Bereich auch selbst einschätzen.

Haben Sie wirklich überdurchschnittlich bei Leistungsaufgaben abgeschnitten, wenn Sie sich in dem entsprechenden Bereich als „sehr gut“ eingeschätzt haben?

So lesen Sie die Auswertung:

Für sieben der Leistungsbereiche haben wir eine entsprechende Selbsteinschätzung von Ihnen erfragt. Zu jedem dieser Bereiche sehen Sie zwei Balken: Der obere Balken zeigt in gewohnter Weise, wie Sie im Leistungsbereich im Vergleich zu anderen abgeschnitten haben. Darunter zeigt der hellere Balken, wie Sie sich in diesem Bereich (wieder im Bezug zur Vergleichsgruppe) selbst eingeschätzt haben. Daneben steht jeweils, ob Sie sich eher über- oder unterschätzt oder aber korrekt eingeschätzt haben.

■ Ihr Ergebnis im Leistungsteil
■ Ihre Selbsteinschätzung



Hier haben Sie sich korrekt eingeschätzt:

Konzentrationsleistung
Schlussfolgerndes Denken
Sprachliches Verständnis
Textverständnis

Hier haben Sie sich überschätzt:

Räumliches Vorstellungsvermögen
Technisches Verständnis

In folgenden Bereichen haben Sie sich unterschätzt:

Mathematische Fertigkeiten

Nehmen Sie sich Zeit, sich eingehend mit dieser Gegenüberstellung zu beschäftigen. Insbesondere in der Phase der Berufswahl ist es hilfreich, wenn man prüft, ob man eine realistische Einschätzung seiner eigenen Fähigkeiten hat.

Beispiel: Selbsteinschätzung

Auszug Teilnehmerauswertung

gevainstitut

Berufsvorschläge

Berufsvorschlag 1: Studiengänge Feinwerk- und Mikrotechnik

Passung: 90,93%

In der Feinwerk- und Mikrotechnik vermischen sich Mechanik, Optik und Elektronik. Einsatzgebiete für Studienabsolventen und -absolventinnen finden sich bei Herstellerbetrieben für feinwerk- und mikroelektronische Produkte, die beispielsweise Geräte der Bürotechnik, Informationstechnik, Unterhaltungselektronik, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik produzieren. Die Tätigkeitsbereiche dort liegen in der Entwicklung, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Fertigung und Qualitätssicherung. In der Regel um fassen die Aufgaben die Konstruktion und Erprobung von Geräten und Systemen, die Planung und Überwachung von Produktionsabläufen und die Qualitätssicherung bestehender Produkte. Absolventen und Absolventinnen der Feinwerk- und Mikrotechnik übernehmen Ingenieuraufgaben in der angewandten Forschung und entwickeln, konstruieren und projektieren feinwerktechnische Produkte. Zusätzlich können sie im Vertrieb und Marketing sowie im Service für feinwerk- und mikrotechnische Erzeugnisse und dazugehörige Dienstleistungen tätig sein und in diesen Bereichen Kunden und Unternehmen beraten und betreuen.

Das Grundlagenstudium beinhaltet Veranstaltungen zu technisch-naturwissenschaftlichen Fächern wie Mathematik, Physik, technische Mechanik oder Programmieren. Zudem werden Vorlesungen in Werkstofftechnik, Grundlagen der Elektronik und Fertigungstechnik mit anschließenden Praktika angeboten. Für das Vertiefungsstudium wählt man aus den vielfältigen Teilgebieten wie Mikrotechnik oder Optoelektronik einen Schwerpunkt. Zusätzlich erwirbt man Kenntnisse in Industriebetriebslehre und Arbeitswissenschaft.

Das Studium ist sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen möglich. Angebotene Studienabschlüsse sind Bachelor und Master.

Studiengänge mit teilweise ähnlichen Inhalten sind Maschinenbau oder Werkstofftechnik.

Wer nicht studieren möchte, kann auch eine Ausbildung im Bereich Feinwerkmechanik oder -technik machen.

Beispiel: Berufsvorschläge



Vielen Dank

Ihr Kontakt:

Sabine Bieber

+49 89 273211-550

bieber@geva-institut.de

geva Gesellschaft für
Verhaltensanalyse und
Evaluation mbH

Elisabethstraße 25
80796 München
www.geva-institut.de